

Rudolf Hickel, geb. 1942 in Nürnberg

Beruflicher Werdegang:

Ab 1962: Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Universität Tübingen;
Stipendiat der bischöflichen Stiftung Cusanuswerk.

Ab 1967: Zuerst Wissenschaftlicher Assistent an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Tübingen; ab 1969 bis 1970 Wiss. Assistent am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Konstanz und als Assistentenvertreter beim Aufbau der Universität Konstanz engagiert.

Ab 1972: Professor für Politische Ökonomie mit dem Schwerpunkt Öffentliche Finanzen an der Universität Bremen; aktive Beteiligung am Aufbau der Universität und des Studiengangs Wirtschaftswissenschaft.

Ab 1993: Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität Bremen.

Von 2001 bis 2009: Gründungsdirektor des „Instituts für Arbeit und Wirtschaft“ (IAW);
seit der Emeritierung Forschungsleiter am IAW im Bereich Finanzpolitik.

Wissenschaftliche Schwerpunkte : Kapitalismusanalyse, Makroökonomie, Wirtschafts- und Finanzpolitik, Finanzmärkte, Eurosystem

1975 Mitbegründer und aktives Mitglied der „Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik“, die jährlich Alternativgutachten zum „Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“ vorlegt.

Mitherausgeber der Zeitschrift „Blätter für deutsche und internationale Politik“.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats im globalisierungskritischen Netzwerk von Attac.

Seit vielen Jahren **Sachverständiger** im Finanzausschuss des Deutschen Bundestags (zuletzt zur Finanztransaktionssteuer, zum Börsen- Hochfrequenzhandel sowie der Abtrennung von Investmentbanking gegenüber dem Kundengeschäft.

Berater- und Begutachtungstätigkeit für Unternehmen, Betriebsräte und Gewerkschaften sowie staatliche Einrichtungen.

(zus. mit Jan Prieue), **Gutachten zur ökologischen Ausrichtung** des „Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft“ vom Juni 1967 für die GRÜNEN im Deutschen Bundestag als Basis zum „Entwurf eines Gesetzes für eine ökologisch-soziale Wirtschaft (Förderung der umwelt- und sozialverträglichen Entwicklung der Wirtschaft – GösW); in: E. Stratmann-Mertens, Rudolf Hickel, Jan Prieue (Hg): „Wachstum – Abschied von einem Dogma“, Frankfurt a. M. 1991

1992/93 stimmberechtigter Schlichter bei den Tarifverhandlungen der Metall- und Elektroindustrie in Sachsen mit Pilotfunktion für Ostdeutschland.

Angaben zu einigen Publikationen:

- Ältere Veröffentlichungen:

1969 / 1970 Herausgeber und Kommentator der drei Bände von Karl Marx
Das Kapital I + II + III (Ullstein-Verlag)

Herausgegeben: „Radikale Neoklassik - Ein neues Paradigma zur Erklärung der
Massenarbeitslosigkeit? Die Vogt-Kontroverse“, Opladen 1986

„Ein neuer Typ der Akkumulation – Anatomie des Strukturwandels – Kritik der
Marktorthodoxie“, Hamburg 1987

(zus. mit Jan Prieue): „Preis der Einheit - Bilanz und Perspektiven der deutschen Einigung“
(1994 in koreanischer Sprache erschienen)

- Neuere Veröffentlichungen:

(zus. mit Jan Prieue / Eckhard Stratmann-Mertens): Wachstum- Abschied von einem Dogma;
Frankfurt a.M. 1991

(zus. mit Wilfried Kurtzke): „Tarifliche Lohnpolitik unter Nutzung der Härtefallregelung in
Ostdeutschland“, Köln 1997

„Stadtstaat Bremen im föderalen Finanzsystem - Eine finanzwissenschaftliche
Grundlagenstudie“, Bremen 1998

„Standort-Wahn und Euro-Angst: Die sieben Irrtümer der deutschen Wirtschaftspolitik“
Reinbek 1998

„Die Risikospirale – Was bleibt von der New Economy?“ Frankfurt 2001

(zus. mit Frank Stricksrock): „Brauchen wir eine andere Wirtschaft?“
(Jubiläumsband 40 Jahre rororo-aktuell), Reinbek 2001

„Kassensturz – Sieben Gründe für eine Alternative Wirtschaftspolitik, August 2006 Reinbek

Jüngste Buchveröffentlichung: Zerschlagt die Banken - Zivilisiert die Finanzmärkte – Eine
Streitschrift, Februar 2012, Econ Verlag Berlin (3. Auflage); längere Zeit auf Platz 5 der
Wirtschaftsbücher.

Aufsichtsratsmandate:

Bis Ende 2008 Mitglied im AR der ALLIANZ SE sowie in dessen Prüfausschuss
(Audit Committee).

Über 20 Jahre Mitglied im AR Salzgitter AG Stahl und Technologie AG;
seit 2012 erneut im AR der Salzgitter Stahl GmbH.

Weiter Aufsichtsratsmandate: GEWOBA AG Wohnen und Bauen in Bremen, Atlas-Elektro-
nik GmbH, HDW-Kiel (Thyssen-Krupp-Marine System),
OAS AG (Firmenzentrale Bremen).